Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

25.7.1838 (No. 59)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408565

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 59. den 25. Juli 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Nach einem Schreiben des Königlich-Hannoverschen Amts Norden an das Landgericht zu Jever ist am 9. d. M., Abends, in der Nähe der Stadt Norden ein unbekannter Mensch angehalten, welcher anscheinend ganz blödsinnig und deshalb über Namen und Herkunft genügende Auskunft zu geben nicht im Stande gewesen ist. Derselbe soll, dem Ansehen nach, in den dreyßiger Jahren seines Alters und 5 Fuß 9 Zoll groß seyn, bräunliches Haar, blaue Augen, röthliches Augenhaar und Bart von gleicher Farbe haben; er soll von magerer Gestalt, blasser Gesichtsfarbe und mit der Krätze behaftet, auch hinten am Halse mit einem Auswuchse von der Größe eines Eyes versehen seyn und die plattdeutsche Sprache im Oldenburgischen Dialecte reden. Bei seiner Verhaftung ist er bekleidet gewesen mit zwei Jacken und einer Hose von grauem Fünfschacht mit überzogenen Knöpfen, einem leinenen Hemde, einem blau und weißen Halstuch mit rother Kante, weißen wollenen Strümpfen, Schuhen mit Riemen und einer blauen Tuchkappe ohne Schirm. Er hat ein kleines Taschenbuch bei sich geführt, in welchem ein immerwährender Calender, auch einen Geldbeutel von blauem Leinen, mit einem 2 Groten Stück und einem Oertgen.

Wegen des Dialects des Verhafteten und weil derselbe bei seiner Verhaftung von Ovelgönne gesprochen hat, vermuthet das Amt Norden, daß seine Heimath im hiesigen Lande sey und hat deshalb dem Landgerichte zu Jever von dem Vorfalle Nachricht gegeben, von welchem jedoch die Sache, als rein policeilicher Art, an die Regierung gelangt ist. Dieselbe bringt demnach die geschehene Verhaftung des oben signalisirten Blödsinnigen zur Kenntnißnahme seiner etwa hier im Lande wohnenden Angehörigen, hiemit zur öffentlichen Kunde.

Oldenburg, den 21. Juli 1838.

Bödeker.

Erdmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Hausmann C. F. Thies zu Tungeln hat seine außer dem Eversten zwischen der Hunte, der sog. Pophusen Weide, dem Landwege und der dem Köter Pophanken außer dem Eversten gehörigen Weide, belegene Weide, diesem Pophanken verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11 Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 19. Sept. 1838.

Oldenburg, den 8. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Am 8. Sept. 1831. starb zu Huntebrück, Kirchsp. Altenhuntdorf, der Fährknecht Joh. Conrad Lieker oder Lütkens, auch Joh. Christian Weßling genannt, ohne, soweit bekannt, Erben hinterlassen zu haben. Der wirkliche Name des Verstorbenen, so wie dessen Geburtsort, hat bis jetzt mit Bestimmtheit nicht ermittelt werden können. — Auf Ansuchen des über den Nachlaß gerichtlich bestellten Curators, Zimmermeisters H. G. Willers zu Huntebrück, werden nunmehr diejenigen, welche an diesen Nachlaß — welcher in circa 24 ℔ baaren Geldes und in einer Dienstlohnsforderung von 45 ℔ besteht — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Oct. 1838. durch einen der bei diesem Gerichte recipirten Anwälde anzugeben, bei Strafe der Präclusion und unter der

Landesbibliothek Oldenburg

Verwarnung, daß widrigenfalls über denselben als bonum vacans verfügt werden wird. Der Präclusivbescheid soll am 2. Novbr. 1838. erlassen, jedoch nur den hiesigen Anzeigen inserirt werden.

Oldenburg, den 29. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Gerhard Cöler, Gastwirth zu Steinhausen, hat seine an den Gründen der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Tapken und Joh. Hinr. Cramer daselbst belegene Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause und Garten, laut Amtsurkunde v. 16. März 1838. für 400 ℔ Gold dem Hinr. Iholt zu Steinhausen verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Brinksitzerei Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 12. Sept. 1838.

Neuenburg, den 10. Juli 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Convocationssachen des Gerhard Müller zu Burhavermühle wegen Verkaufs eines in einem Executivverkaufe zu Bremerhaven käuflich erstandenen, früher dem Schiffer Wilhelm Meendsen zum Burhaversiel gehörigen 12 Rockenlast großen Kahns, »Margarethe Catharine« an den Schiffer Wilhelm Otten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen gegen den Kauf und Ansprüchen oder Forderungen an den Kahn, nebst Pertinentien, nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

6) In Convocationssachen der Söhne und Testamentserben des weyl. Hausmanns Gerd Fischbeck zu Boitwarden, nämlich Garlich Fischbeck zu Esenshamm und Johann Christoph Fischbeck zu Boitwarden Theilung des von deren Vater nachgelassenen Vermögens betreffend, werden alle diejenigen, welche sich nicht in dem auf den 12. d. M. angesetzten Angabetermine gemeldet haben, als in die nach Maaßgabe der ergangenen Proclamata vorgenommenen Theilung willigend, angenommen und an ihren etwaigen anzugeben gewesenen Forderungen und Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 2. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen wegen der von des Zimmermanns Jacob Anton Meyer zu Stollhammerdeich Ehefrau geb. Lübken an den Lohgärber Johann Ernst Wilhelm Wiechmann zu Stollhamm für die Summe von 1350 ℔ Gold verkauften zu Stollhamm belegenen kleinen Hofstelle mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. vor. Mon. Statt gehabten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 2. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen wegen des von Hinrich Reinhard Bohlken zu Bärdeich, an Johann Hinrich Wessels zu Blexen verkauften, zu Volkers belegenen Wohnhauses, sammt Pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 7. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen wegen des von Gerhard Caß zu Seefelderaussendeich an Hinrich Anton Theyßen zu Großfedderwarden verkauften, zu Burhafe belegenen Hauses sammt Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 11. Juli 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Dr. med. C. A. W. Fontheim und dessen Ehefrau C. J.

Landesbibliothek Oldenburg

E. geb. Kothen zu Syke, wegen Verkaufs ihrer zu Heckeln, Amts Berne, belegenen beiden Stellen, nämlich der ehemals Seemann's vollen Bau, und der ehemals Schwarting's halben Bau, mit allen dazu gehörigen Pertinentien, Kirchenständen, Begräbnißplätzen, auch Gerechtsamen, an den Heuermann Claus Hinrich Seemann zu Heckeln, werden, nachdem nunmehro die letzte Publication des Proclams nachgewiesen worden, jetzt alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. April d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen oder Rechten irgend einer Art, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch des Senators Pavenstedt zu Bremen, wegen einer Forderung von 600 ℳ Capital cum annexis, die am 26. Nov. 1836. auf die Verkäufer ingrossirt ist, welche nach den Proclamen vom 26. Febr. d. J. im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 11. Juli 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

11) Der Caminfeger Joh. Tonino hieselbst, hat von den Vormündern der minderjährigen Kinder der weyl. Eheleute Zimmermeister Wilh. Stüve und Cathar. geb. Oenbrink hieselbst, Drechsler J. J. Klövekorn und Müller E. Rump, einen ihren Pupillen gehörigen am Fohrde vor dem Münsterthore, zwischen den Gärten des Gastwirths Caesar und des Kaufmanns Mantel belegenen, circa 1¾ Scheffelsaat großen Garten gekauft, und es werden daher alle diejenigen, welche an diesen verkauften Garten aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch mit Ausnahme nachbenannter Creditoren, als: 1) der Herr Amtmann C. Bothe zu Vechta, als Erbe der weyl. Wittwe des Dr. F. von der Horst, Antonette, geb. Bothe, mit einem Capital von 300 ℳ. 2) der Esleben'sche Vicarienfonds mit einem Capitale von 138 ℳ. 3) der Gastwirth H. A. Zumpolle in Vechta mit einer Forderung von 23 ℳ, 4) der Schönbäcker T. Becker das. mit einem Capitale von 50 ℳ, 5) der Kirchenfonds zu Oythe mit einem Capitale v. 26 ℳ, indem solche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 7. Sept. 1838.

Vechta, den 4. Jul. 1838.

Bucholtz.

Hagena.

12) In Convocationssachen der Gläubiger der Pupillen weyl. Bernd Henrich Büssing zu Deindrup Kirchspiels Langförden, wegen Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, die sich bisjetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 13. Juli 1838.

Bucholtz.

Hagena.

Amt Elsfleth.

13) Am 6. k. M., Morgens 10 Uhr, soll das vom Hausson Gerhard Jüchter aus Edewecht am 18. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament, nachdem der Testator verstorben, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 21. Juli 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

14) Die nach der diesjährigen Erndte pachtlos werdenden Parcelen 1 bis 42 des Neu-Wapeler-Grodens sollen

am 7. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden anderweit auf 6 Jahre zum Fruchtbau verpachtet werden.

Rastede, den 20. Juli 1838.

Lauw. v. Heimburg.

15) Am 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst die Concession zum Lumpensammeln in diesem Amts-Districte, vom 1. April 1839. an, wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Rastede, den 18. Juli 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Delmenhorst.

16) Die mit dem 1 Januar k. J. aus der Pacht fallende Concession zum freien Verkauf des Gartensaamens im Kreise Delmenhorst soll

am 4. August d. J., Morgens 10 Uhr,

auf 3 und 6 Jahre öffentlich salva approbatione camerae zur Verpachtung im hiesigen Amtslocale aufgesetzt werden.

Delmenhorst, 1838. Juli 16.

Meisner. Hümme.

Amt Berne.

17) Das unterm 26. v. M. von dem Hausmann Friedrich Bischoff zu Wehrder vor hiesigem

Landesbibliothek Oldenburg

Amte errichtete Testament soll, nachdem Testator verstorben ist, am 8. k. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 21. Juli 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Wildeshausen.

18) Das am 7. Sept. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Baumanns Joh. Hinr. Kunst zu Uhlhorn Kirchspiels Dötlingen soll, nach dessen vor kurzem erfolgten Ableben, am 30. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1838. Juli 20.

v. Kettler. v. Heimburg.

19) Am 30. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, soll das unterm 18. Jul. 1836. vor hiesigem Amte errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Baumanns Joh. Hinr. Stolle zu Klattenhof, Kirchsp. Dötlingen, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1838. Jul. 20.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Damme.

20) Am Freitage, den 3. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr, soll die Concession zur Leinenlumpen-Sammlung im hiesigen Amtsdistricte, von Maitag 1839. an, auf 1 oder mehrere Jahre hieselbst im Meistgebot verpachtet werden.

Damme, den 20. Juli 1838.

Barnstedt.

Merling.

Amt Friesoythe.

21) Das amtlich aufgenommene Testament des Christian Hellmers zu Friesoythe soll, nach dem kürzlich erfolgten Ableben des Testators, am 28. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1838. Jul. 21.

Tappenbeck.

Steche.

Amt Tettens.

22) Es soll die Lieferung folgender, zum Wangeroger Leuchtthurm erforderlichen Gegenstände, als:

1) 2000 ℔ bis 3000 ℔ gereinigten Rüböls,
2) 4 bis 6 Lasten grober Steinkohlen,
3) 30 bis 50 Gros Lampendochte nach Probe,
4) 100 ℔ Heede,
5) 6 Stück Rehfelle oder 6 Stück Semischen Leders, zum Abwischen der Hohlspiegel,
6) 60 ℔ alter feiner Leinewand zum Putzen,
7) 2 Handeulen und 2 Handbürsten,
8) 1 Dutzend Handtücher, 2 Ellen lang und ¾ Ellen breit,
9) 12 Stück Fußmatten,

am 8. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Tettens, den 17. Juli 1838.

Oeltermann.

Hofmeister.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Edictalladung.

1) In Sachen Johann Christian Heinrich Hoffmeister Ehefrau, Friederike Sophie Ilsabethe, geb. Wordmann, Klägerin wider deren Ehemann, Beklagten,

wird der Beklagte hierdurch edictaliter verabladet,

am Montage, den 1. October d. J. Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der von seiner Ehefrau, auf den Grund böslicher Verlassung, eingebrachten Klage auf gänzliche Trennung der zwischen ihnen bestehenden Ehe, rechtsbeständig zu erklären, unter dem Präjudiz, daß im Nichterscheinungsfalle Beklagter als des Klaggrundes geständig angenommen, das zwischen den Partheien bisher bestandene Eheband für aufgelöst, der Beklagte seines Anrechts am Sammtgute, unter Verurtheilung desselben in die Kosten dieses Verfahrens, für verlustig erklärt, endlich auch der Klägerin die Wiederverheirathung gestattet werden wird.

Erkannt vom Obergerichte der freien Hansestadt Bremen, am 18. Juni 1838.

C. v. Lingen, O.-G.-Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Astrup. Der Hausmann J. H. Gardeler läßt am 2. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, 45 Scheffelsaat Rocken und Hafer und 25 Tagewerk Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Astrup. Der Hausmann J. D. Meiners läßt am 31. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, meh-

Landesbibliothek Oldenburg

rere Scheffel Saat Rocken und Hafer, mehrere Tagewerk Gras auf dem Halm, auch einige Ferkel und einige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Munderloh. Bei Joh. Hinr. Egbers jun. zu Dingstede, werden am 31. Jul. d. J., Nachmittags 1 Uhr, Rocken und Hafer auf dem Halm, so wie ein bereits 3jähriges braunes Pferd öffentlich meistbietend verkauft.

Joh. Harms jun., als Curator.

4) Nethen und Rastede. J. F. Bruns Wittwe und Christian Bruns zu Nethen lassen am 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Quenen, 2 Kälber, 2 Bullen, 2 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde 1 Hausuhr, Kleider-, Nichtebank- und Comptoir-Schränke, 2 Stücke mit Hafer, 1 Stück mit Cartoffeln, 1 großen und 1 kleinen kupfernen Kessel, mehrere eiserne Töpfe, mehrere Tische, Stühle und sonstige Sachen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Der Vormund über weyl. H. G. Sparke zu Butterburg Kinder, Ide Ulbers bei Esenshamm, läßt von den seinen Pupillen gehörenden Immobilien am 21. Aug. d. J., Nachmitt. 2 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm, von Maitag 1839. ab an, öffentlich meistbietend verheuern, 1) die zu Butterburg belegene Hofstelle mit 65 Jücken Landes auf 4 Jahre; 2) die zu Abbehausergroden belegene Hofstelle mit 56⅞ Jücken Landes, auf 2 Jahre.

Schierhorst.

2) Elsfleth. Die Exercirung der, zu dem im Amte Elsfleth belegenen Gute des Herrn Hofmarschalls Grafen von Münnich, gehörenden Jagd, soll am 1. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Wirthshause zu Elsfleth während des Jahrs von Eröffnung der Jagd 1838. bis dahin 1839. zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Kanzelmeyer.

3) Bockel und Rastede. Die unter meinem Sequester beruhende Sagemüllersche Pell- und Mehl-Windmühle mit 4 Gängen zu Bockel im Kirchspiel Wiefelstede, das dabei stehende mit Krugwirthschaft berechtigte Mühlenhaus, nebst Scheune, Stall und Speicher, so wie ein Garten von 3 Scheffelsaat, 4 Kämpe von 81 Scheffelsaat, der Torfstich und 2 Kirchenstände, soll am 9. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem vom Müller Bödeker bewohnten Mühlenhause zu Bockel auf 3 oder 6 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Die im Jahre 1820. gegründete

Fabrik

zubereiteter Leim- und Oel-Farben, Lack- und Oel-Firnisse, Miniatur- und Blasen-Farben,

sonstiger

chemischer Farben und Präparate,

so wie das

Maltuch-, Bronce-, Metalstreu- und Pinsel-Lager

und die

Productenhandlung

en gros & en détail

von

Geo. Wm. Büttner in Bremen.

(Comptoir und Laden vor Stephani-Kirchhof № 5.), wird um so vertrauensvoller dem fernern freundlichen Andenken eines geehrten Publicums bei vorkommendem Bedarf empfohlen, als das Lager, bereits über 2000 Artikel zählend, einer steten Vermehrung vornehmlich solcher Gegenstände unterliegt, die sonst wegen seltner Nachfrage fast in keinem derartigen Geschäft angetroffen werden dürften, im Allgemeinen aber das stete Fortblühen dieses Geschäftsbetriebes für die Güte der Fabrikate und Waaren eine thatberedte Bürgschaft leistet.

2) Varel. Beste englische Schmiede-Steinkohlen, bei Lasten und einzelnen Tonnen, zu einem möglichst billigen Preise bei

S. Leffmann Wwe., am Haberkamp.

3) Brakefiel. Von einer Ladung Pfannen (Dachziegel) gebe ich zu billigen Preisen ab.

H. G. Müller.

4) Varel. Schwerer Waizen bei Lasten.

C. H. Hegeler.

5) Oldenburg. Beste vorigjährige holl. Vollheringe das Stück 2 gr.; dergleichen schottische das Stück 1 gr.

Diedr. tom Dieck jun.

6) Oldenburg. Fette Emder und Holländische Heringe a Stück 1 und 2 gr., auch noch alter Ostfriesischer Käse bei ganzen und angeschnitten.

F. H. Trouchon, Langenstraße.

7) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich zum Oldenburger Pferdemarkt mit seinen wohlbe-

Landesbibliothek Oldenburg

kannten Bettfedern und Flaumen-Daunen zum billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist beim Herrn Gastwirth Pophanken № 22.

Joseph Kirschbauer,
aus Böhmen.

8) Oldenburg. Aechtes Eau de Cologne von J. M. Farina in Cöln, Macassar-Oel und viele Sorten feiner Seifen empfiehlt zur gütigen Abnahme

G. Potthast.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. In den nächsten Tagen noch etwas alte gut erhaltene Kartoffeln, so wie auch baldmöglichst neue, gegen Zahlung guter Preise, von

Kostenhaschen, am Stau.

Zu verheuern.

1) Jade und Rastede. Da von den am 20. Juli d. J. zur Verheuerung aufgesetzten Ländereien des Eilert Warns zu Jade, wegen Mangel an Liebhabern, folgende Placken nicht zugeschlagen sind, als:

1 Placken beste Fettweiden in der sog. Hajen-Bau bei der Jader Kirche, von 8 Jück 150 Ruthen,

1 dito daselbst von 10 Jück 120 Ruthen, in 2 Abtheilungen,

1 dito Langstraßer Land vor dem Jaderaußendeich, von 4 Jück,

so stehen solche unter der Hand, von Martini d. J. an, auf 1 oder 4 Jahre zu verheuern, weshalb Liebhaber sich baldigst an den Unterzeichneten wenden wollen.

Goose, Auctionator.

2) Oldenburg. Ein neu gebauetes Haus zur Osternburg, bestehend in 2 Stuben, 1 Schlafkammer, 1 Küche und Bodenraum ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

G. Fischbeck.

3) Süderschwei. Des weyl. Berend Strahlmanns Kinder Vormund, Johann Diedrich Renken, ist gewillet, seiner Pupillen Bau zu Süderschwey, welche jetzt von Gerhard Schmidthusen bewohnt wird, wobei 36 Jück Kleiland, 40 Jück Moorländereien und 17 Jück Umländereien, worunter eine Fettweide von pl. m. 7 Jück, ein guter wasserfreier Rockenmoor von circa 40 S. S., ein guter Torfstich und zwei Köterstellen, am 5. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Kaufmann Ennen Wirthshause zu Schweyer-Kirchdorf zu verheuern; wobei bemerkt wird, daß die Verheuerung auf ein oder drei Jahre und der Aufsatz erst stückweise und dann im Ganzen geschieht. Liebhaber wollen sich einfinden.

4) Zetel. Der Curator über das Vermögen des abwesenden Johann Dierks von Hiddels, B. Reinders zu Zetel, läßt am Sonnabend den 28. Juli d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Renke Schwoon Wirthshause zu Steinhausen, die zu dem gedachten Vermögen gehörenden Immobilen, als:

a) die Hausmannsstelle zu Hiddels, in Wohnhaus, Scheune, Speicher und plm. 16 Jücken Grün- und Bauland daselbst, bestehend,

b) plm. 9 Jücken Blauhandter Grodenland von dem Wohnhause und

c) plm. 10 Jücken sog. Altland, am Sandfuhrtswege belegen,

und zwar die Gebäude Maitag 1839., die Ländereien nächsten Herbst anzutreten, fernerweit auf mehrere Jahre entweder stückweise oder im Ganzen öffentlich aus der Hand verheuern.

Es wird zugleich auf die passende Lage, welche die Stelle zur Betreibung der Landwirthschaft darauf hat, aufmerksam gemacht und werden Heuerliebhaber hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

5) Varel. Am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Schütting folgende, zur Reichsgräfl. Bentinckschen Concursmasse gehörige Immobilien auf 1 oder mehrere Jahre vom 1. Mai 1839. an aus der Hand verheuert:

1) das sog. Garlichs'sche Wohnhaus nebst Garten, Speicher,

2) die Seggehorner Häuselei, gegenwärtig verheuert an den Holzknecht G. Budde,

3) die Obenstroher alte Köterei, angekauft von Brune Schütte, verpachtet an Hinr. Budde,

4) von der Altjührder Bau, welche zur Zeit an Diedr. Börjes verheuert ist, ein Kamp im Busche, groß 15 3/5 Sch. Saat,

5) zwei Stücke Gastlandes unterm Busche, groß 2 1/5 Sch. Saat, verpachtet an J. R. Suhren Wittwe,

6) zwei Stücke dito daselbst groß 2 Sch. Saat, zur Zeit verheuert an W. C. Mencke.

Die Bedingungen der Verheuerung können vorher eingesehen werden beim

Rentmeister Ruschmann, cur. mass.

6) Oldenburg. Die Oberetage des an der Kleinenkirchenstraße belegenen Hauses, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Hermann Schwabe.

Landesbibliothek Oldenburg

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Michaelis Umziehezeit sucht ein einzelner Herr 2 Vorder-, 1 Schlaf- und 1 Bedientenstube, mit oder ohne Möbeln, wo möglich auch Stallung für 1—2 Pferde. — Näheres erfährt man beim Mäkler Thieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Audiatur et altera pars!
Ein Contra zu dem Aufsatze:
Ueber die Richtung der Chaussee aus Butjadingerland nach Oldenburg.
geheftet 6 Grote.

2) Varel. Ein Exemplar von Shakespears dramatischen Werken, übersetzt von Schlegel, Voß und A., 37 Bändchen und 6 Supplementbändchen, Taschenformat in 9 Pappbänden mit Titel gebunden, fast neu, für 2 ℛ 36 gr. Gold. Bei
J. N. Behrens Ww.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für meine Cigarren-Fabrik suche ich noch zwei geschickte Wickelmacher oder Jungens, die das Wickelmachen zu erlernen wünschen.
Ludw. Sartorius jun.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Stuhr. Carsten Sanders zu Stuhr Curatoren, Hermann Buschmann daselbst und Hinrich Meyer zu Barken, wünschen auf die Grundstücke ihres Curanden 3 bis 400 ℛ gegen Ingrossationsbewilligung anzuleihen.

2) Rastede. Die Vormünder über des weyl. Hausmanns G. Damken zu Beckhausen Kinder, B. Lübben daselbst und J. Freels zu Leuchtenburg, haben sofort pl. m. 700 ℛ verzinslich zu belegen.
Hierauf Reflectirende wollen sich wenden an die gedachten Vormünder selbst oder an
Böhlken, Rechnungssteller.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Sofort 110 ℛ Gold Curatelgelder gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen, sind zu belegen durch G. Theilen.

2) Strückhausen. Unter meiner Nachweisung sind im Sept. d. J. gegen Sicherheit und zu ganz billigen Zinsen circa 7000 ℛ Administrations-Capitalien in passenden theilweisen Summen zu belegen. C. D. von Laar.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1838.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.

30.	Montag	4	Uhr	Nachmittags
31.	Dienstag	5	"	"

August.

1.	Mittwoch	5	"	Vormittags
2.	Donnerstag	6	"	"
3.	Freitag	6	"	"
4.	Sonnabend	7	"	"
5.	Sonntag	8	"	"
6.	Montag	9	"	"
7.	Dienstag	10	"	"
8.	Mittwoch	11	"	"
9.	Donnerstag	12	"	Mittags
10.	Freitag	1	"	Nachmittags
11.	Sonnabend	2	"	"
12.	Sonntag	3	"	"
13.	Montag	3	"	"
14.	Dienstag	4	"	"
15.	Mittwoch	5	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

30.	Montag	1	Uhr	Nachmittags
31.	Dienstag	2	"	"

August.

1.	Mittwoch	4	"	Nachmittags
2.	Donnerstag	5	"	Vormittags
3.	Freitag	5	"	"
4.	Sonnabend	6	"	"
5.	Sonntag	7	"	"
6.	Montag	8	"	"
7.	Dienstag	9½	"	"
8.	Mittwoch	10	"	"
9.	Donnerstag	11	"	"
10.	Freitag	11½	"	"

Landesbibliothek Oldenburg

11.	Sonnabend	12	Uhr	Mittags
12.	Sonntag	1	"	Nachmittags
13.	Montag	2	"	"
14.	Dienstag	2	"	"
15.	Mittwoch	3	"	"

2) Hamburg, den 3. Juli 1838. Wir geben uns die Ehre unsere Geschäftsfreunde so wie die Herrn Einkäufer überhaupt, hiedurch ergebenst zu benachrichtigen, daß wir fortan die Braunschweiger Messen und zwar diese Laurenti-Messe zuerst, mit unserm Lager von Hamburger Druck, Englischen u. andern Manufactur Waaren, beziehen werden. Wir bitten uns da mit Besuchen zu beehren, und bemerken, daß unser Gewölbe am großen Jungferstiege seyn wird. Johann Peter Lange Söhne.

3) Burhave. Am 29. d. M. werde ich einen Ball halten und bitte um recht zahlreichen Besuch. Derselbe wird des Nachmittags mit Gartenmusik eröffnet werden. H. Morisse.

4) Schiffsnachrichten. Liste der vom 17.—21. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 17. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., nach Amsterdam, mit Rocken und Taback.

— 17. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., nach Bremerhaven, ledig.

— 17. Cpt. M. Petersen, Elisabeth Maria, Norw. Fl., nach Christiansand, mit Rocken.

— 17. Cpt. A. Siemonsen, Flüfvern, Norw. Fl., nach Mandal, mit Rocken.

— 19. Cpt. J. H. Menke, Elise, Old. Fl., von Grönland, mit 1720 St. Robben, zu Brake.

— 20. Cpt. F. Bartz, Mary Ann, Old. Fl., von Sunderland, mit Kohlen, zu Brake.

— 20. Cpt. T. Noimouth, Familiens Haab, Norweg. Fl., von Mandal, mit Heringen und Dielen, zu Brake.

— 20. Cpt. W. Jakling, Ann, Engl. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

Juli 20. Cpt. C. Lindemann, Privat Banken, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, Theer und Dielen, zu Brake.

— 20. Cpt. D. Weydemann, Flora, Brem. Fl., nach Port-au-Prince, mit Provision und Stückgütern.

— 20. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., nach Stettin, mit Thran und Taback.

— 21. Cpt. C. Larßen, Dorothea, Norweg. Fl., nach Christiansand, mit Ballast.

— 21. Cpt. C. J. Schumacher, Charlotte Gräfin von Essen, Preuß. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.

Geburts-Anzeigen.

1) Varel, den 20. Juli 1838. Am 19. d. M. wurde meine liebe Frau geb. Mencke von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzuzeigen mich beehre.

W. G. O. Hansing.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 13. d. M., Morgens 1¼ Uhr, entschlummerte zum bessern Erwachen meine innigst geliebte Ehefrau, Marie Elisabeth, geborne Ratjen, im noch nicht vollendeten 44sten Lebensjahre. Ihr irdisches Leben endete sie an den Folgen heftiger Brustkrankheit, nachdem ich kaum ¾ Jahre das Glück genossen, sie an meiner Seite und in ihr die treueste Gattin zu haben.

Ihr Kampf war heiß, doch bei dem Gedanken an den himmlischen Allvater, dessen Beistand und Hülfe sie erflehete, ertrug sie ihre Leiden mit Geduld, bis ein sanfter Tod ihr solche ein Ende machte. Für sich und Namens der trauernden Angehörigen widmet diese Traueranzeige auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten der trauernde Gatte

Wilke Freese, Schlächtermeister.

Landesbibliothek Oldenburg